

# Niederschrift über die 52. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 26.08.2020, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

## Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Frieling	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Hans-Theo Bükler	Pro Coesfeld	
Herr Michael Fabry	FDP	bis TOP 1 ö. S. 17.07 Uhr Vertretung für Wolfgang Kraska
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	Vertretung für Peter Sokol
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	ab 17.07 Uhr, TOP 1 ö. S.
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	Vertretung für Christoph Micke
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	abwesend bei TOP 14 ö. S.
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis 19.15 Uhr, TOP 1 n. ö. S.
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Frau Sophia Gorschlüter		
Nicole Pöppelmann		
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schrifführung: Frau Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:40 Uhr.

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Antragsrücknahme zum 27. Regionalplanänderungsverfahren  
Vorlage: 196/2020
- 2.1 Antragsrücknahme zum 27. Regionalplanänderungsverfahren  
Vorlage: 196/2020/1
- 3 Bebauungsplan Nr. 17a Teilbereich I "Nachverdichtung Lübbesmeyerweg mit Kindertagesstätte" - Satzungsbeschluss  
Vorlage: 176/2020
- 3.1 Bebauungsplan Nr. 17a Teilbereich I "Nachverdichtung Lübbesmeyerweg mit Kindertagesstätte" - Satzungsbeschluss  
Vorlage: 176/2020/1
- 4 Bebauungsplan Nr. 40a "Niemergs Weide"  
Vorlage: 188/2020
- 5 Bebauungsplan Nr. 53b "Ehemaliger Spielplatz Timphorst"  
Vorlage: 208/2020
- 6 Antrag der Wählergemeinschaft Pro Coesfeld zur Anlegung von Tiny Wäldern in Coesfeld  
Vorlage: 201/2020
- 7 Ausbau Gemeindeplatz, Straßen am Gemeindeplatz, Stellplatzanlage nördlich Gemeindeplatz  
Vorlage: 186/2020
- 8 Entwicklung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Paßstiege  
Vorlage: 177/2020
- 9 Erweiterung des Angebotes an Behindertenstellplätzen  
Vorlage: 184/2020
- 10 Leistungsbeschreibung zur Ausschreibung „Erstellung des Masterplans Mobilität der Stadt Coesfeld“  
Vorlage: 192/2020
- 11 Umgestaltung des Oldendorper Weges  
Vorlage: 197/2020
- 12 Rosenstraße und Köbbinghof (östlicher Abschnitt) als verkehrsberuhigter Bereich  
Vorlage: 203/2020
- 13 Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste (Stichtag 30.06.2020)  
Vorlage: 187/2020
- 14 Aktualisierung der Prioritätenliste 2020 in der Bauleitplanung und Stadtentwicklung  
Vorlage: 204/2020
- 15 Budgetbericht zum 30.06.2020  
Vorlage: 194/2020
- 16 Anfragen

**Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Schmitz

- informiert den Ausschuss über die Wiederbesetzung der offenen Stellen in der Stadtentwicklung und Bauleitplanung mit Frau Gorschlüter, Frau Pöppelmann und Herrn Türkal,
- teilt mit, dass der Funkturm Am Wasserturm 20 vom Betreiber auf G5 umgerüstet wurde,
- berichtet, dass zum Planfeststellungsverfahren Gleichstromverbindung A-Nord eine positive Stellungnahme abgegeben worden sei, da keine Beeinträchtigung der Ziele der Stadtentwicklung gesehen werde. Belange der Landwirtschaft, Landschafts- und Naturschutz, Forst usw. sowie die der Eigentümer würden gesondert vertreten. Der Kreis habe eine umfangreiche Stellungnahme erarbeitet.
- teilt mit, dass für die Septembersitzung des Ausschusses ein Bericht zum Stand der Windenergieanlagen und Betreibermodelle vorgelegt werde,
- informiert, dass sich durch den Bau von zwei Stellplatzanlagen mit rd. 60 Plätzen eine Entzerrung der Situation am Leisweg ergeben werde.

Herr Dickmanns

- verweist auf die Aktion „Stadtradeln“ – Radeln für ein gutes Klima und bittet um eine rege Teilnahme der Ratsmitglieder,
- teilt mit, dass der von der Stadt Coesfeld eingereichte Förderantrag im Rahmen der Maßnahme European Energy Award negativ beschieden und das Programm vom Land eingestellt worden sei. In einem Nachfolge-Projekt (European Climate Adaptation Award) werde das Land nun eine begrenzte Anzahl der Kommunen, die von Extremwetterereignissen betroffen seien, mit einer Förderung bis zu 80 % unterstützen. Die Angelegenheit stehe auf der Tagesordnung der morgigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

TOP 2	Antragsrücknahme zum 27. Regionalplanänderungsverfahren Vorlage: 196/2020
-------	--

TOP 2.1	Antragsrücknahme zum 27. Regionalplanänderungsverfahren Vorlage: 196/2020/1
---------	--

Herr Prinz steht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einem Flächenverlust negativ gegenüber. Zunächst sollten die in Gewerbegebieten von den Eigentümern seit Jahren nicht beanspruchten Freiflächen genutzt werden. Allerdings würde auch der Bedarf gesehen. Er

stimme dem Beschluss unter Vorbehalt zu, wenn bei einer Neuvergabe sozialkritische Vorgaben berücksichtigt würden.

Die Sprecher der übrigen Fraktionen sehen in der Neuregelung Vorteile, da individuell reagiert werden könne und die Kommune handlungsfähig bleibe.

Herr Backes verweist auf regelmäßige Gespräche mit Firmen, die noch über Flächenreserven verfügen, da andere Betriebe Flächen für Standortentscheidungen benötigen. Durch das neue Verfahren ändere sich nichts an den Flächengrößen, man bleibe im Korridor der im Regionalplan festgeschriebenen Flächen, sei aber flexibler. Im Übrigen werde das Verfahren für die Neuaufstellung des Regionalplanes jetzt anlaufen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die Rücknahme aller Flächen aus dem 27. Regionalplanänderungsverfahren mit Ausnahme der Fläche COE 1 (Erweiterung-IPNW). Die Verwaltung wird beauftragt bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen, dass das Regionalplanänderungsverfahren nur für die Fläche COE 1 fortgeführt werden soll.

Die Erweiterungsflächen COE 2 bis 4 sollen im Rahmen einer Anfrage nach § 34 LPlG entwickelt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

TOP 3	Bebauungsplan Nr. 17a Teilbereich I "Nachverdichtung Lübbesmeyerweg mit Kindertagesstätte" - Satzungsbeschluss Vorlage: 176/2020
-------	---

Es besteht Einvernehmen die Sitzungsvorlagen 176/2020 und 176/2020/1 gemeinsamen zu beraten und abzustimmen.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Die Abwägung der im Rahmen der „öffentlichen Auslegung“ (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken (Anlage 4 der Sitzungsvorlage 176/2020) wird wie folgt beschlossen:

- 1.1 Es wird beschlossen, die Hinweise der acht Anwohner der Aulkestraße zur Kenntnis zu nehmen.
- 1.2 Es wird beschlossen, der Anregung des Anwohners, die Kindertagesstätte an einem Alternativstandort zu realisieren, nicht zu folgen.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass von den Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken zur Aufstellung

des Bebauungsplans Nr. 17a Teilbereich II „Nachverdichtung Lübbesmeyerweg mit Kindertagesstätte“ geäußert wurden.

**Beschlussvorschlag 3:**

Der Bebauungsplan Nr.17a Teilbereich I „Nachverdichtung Lübbesmeyerweg mit Kindertagesstätte“ wird unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in den zurzeit geltenden Fassungen.

**Beschlussvorschlag 4:**

Die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 17a Teilbereich I „Nachverdichtung Lübbesmeyerweg mit Kindertagesstätte“ wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1.1., 1.2, 2 bis 4	12	0	0

Über die Beschlussvorschläge der Tagesordnungspunkte 3 und 3.1 wird en bloc abgestimmt.

TOP 3.1	Bebauungsplan Nr. 17a Teilbereich I "Nachverdichtung Lübbesmeyerweg mit Kindertagesstätte" - Satzungsbeschluss Vorlage: 176/2020/1
---------	---

Es besteht Einvernehmen die Sitzungsvorlagen 176/2020 und 176/2020/1 gemeinsamen zu beraten und abzustimmen.

Herr Goerke hält es für die Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie für wichtig, den Bebauungsplan so schnell wie möglich umzusetzen. Allerdings sei die Erschließung über den Lübbesmeyerweg problematisch. Es bedürfe einer Regelung, die eine Gefährdung der Kinder ausschließe.

Auf die Frage von Herrn Prinz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, warum das Regenwasser nicht versickert werde, verweist Herr Backes auf ungeeignete Bodenverhältnisse.

**Beschlussvorschlag:**

1.3 Es wird beschlossen, der Anregung des Anwohners zu den Themen Umgestaltung des Spielplatzes, Baukörper, Verkehrsaufkommen und Lärmgutachten nicht zu folgen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1.3	12	0	0

Über die Beschlussvorschläge der Tagesordnungspunkte 3 und 3.1 wird en bloc abgestimmt.

TOP 4	Bebauungsplan Nr. 40a "Niemergs Weide" Vorlage: 188/2020
-------	---

Es bestehen keine Bedenken, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 abzustimmen.

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der „öffentlichen Auslegung“ (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40a „Niemergs Weide“ geäußert wurden.

**Beschlussvorschlag 2:**

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 Abs. 2 BauGB) vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken (s. Anlagen 6.1 und 6.2 der Sitzungsvorlage 188/2020) wird wie folgt beschlossen:

- 2.1 Es wird beschlossen, den Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg (Abteilung 6, Bergbau), dass das Plangebiet über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld „Coesfeld“ sowie über einem erloschenen Bergwerksfeld liegt, in das Planwerk unter Hinweise aufzunehmen.

**Beschlussvorschlag 3:**

Der Bebauungsplan Nr. 40a „Niemergs Weide“ wird unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in den zurzeit geltenden Fassungen.

**Beschlussvorschlag 4:**

Die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 40a „Niemergs Weide“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 4	12	0	0

TOP 5	Bebauungsplan Nr. 53b "Ehemaliger Spielplatz Timphorst" Vorlage: 208/2020
-------	--

In der kurzen Diskussion spricht sich Herr Prinz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den Erhalt der Grünfläche aus.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wird en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der „öffentlichen Auslegung“ (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) von Bürgerinnen und Bürgern keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 53b geäußert wurden.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 Abs. 2 BauGB) vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken (s. Anlage 7 der Sitzungsvorlage 208/2020) wird wie folgt beschlossen:

- 2.1 2.1.1 Es wird beschlossen, der Anregung der Stadtwerke Coesfeld bezüglich der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zugunsten der Stadtwerke Coesfeld GmbH zu folgen.
- 2.1.2. Es wird beschlossen, der Anregung der Stadtwerke Coesfeld die 3 m breiten Schutzstreifen der Kabel nicht mit Bäumen oder Dauerkulturen mit einer Wurzeltiefe von mehr als 0,75 m zu bepflanzen oder zu bebauen zu folgen.  
Beide Anregungen werden unter Hinweise aufgenommen.
- 2.2 Es wird beschlossen, den Hinweis der Bezirksregierung Münster, Dez. 54 Wasserwirtschaft zur Kenntnis zu nehmen.
- 2.3 Es wird beschlossen, den Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW zur Kenntnis zu nehmen.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Der Bebauungsplan Nr. 53b „Ehemaliger Spielplatz Timphorst“ wird unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in den zurzeit geltenden Fassungen.

### **Beschlussvorschlag 4:**

Die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 53b „Ehemaliger Spielplatz Timphorst“ wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 bis 4	11	1	0

TOP 6	Antrag der Wählergemeinschaft Pro Coesfeld zur Anlegung von Tiny Wäldern in Coesfeld Vorlage: 201/2020
-------	---

Herr Büker erläutert für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Antrag. Neben dem bereits erwähnten Projekt in der Uckermark sollte auch mit De Bilt Kontakt aufgenommen werden. Eine Fläche von 100 bis 200 m<sup>2</sup> müsste ausreichen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob im Stadtgebiet Coesfeld geeignete Flächen zur Anlage von Tiny Wäldern zur Verfügung gestellt und entsprechend angepflanzt werden können.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7	Ausbau Gemeindeplatz, Straßen am Gemeindeplatz, Stellplatzanlage nördlich Gemeindeplatz Vorlage: 186/2020
-------	--

Herr Goerke unterstützt für die Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie die Maßnahme grundsätzlich, allerdings sollte auf die Erhebung von KAG-Beiträgen verzichtet werden. Der Straßenausbau am Gemeindeplatz diene nicht nur den Anliegern sondern dem gesamten Ort. Das Verpflanzen der 15 Jahre alten Bäume sehe er als Herausforderung an. Statt der großen Rasenfläche sollte einer insektenfreundlichen Gestaltung der Vorzug gegeben werden. Auf der Parkfläche sollten Stellflächen für E-Autos und E-Bikes vorgehalten werden.

Herr Büker spricht sich für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld ebenfalls dafür aus, auf KAG-Beiträge zu verzichten. Die Stellplatzanlage hält er für zwei zusätzliche Parkplätze für zu teuer. Auch sieht er den Wegfall des Brunnens kritisch. Er beantragt, über den Antrag seiner Fraktion in der Bezirksausschusssitzung ebenfalls abzustimmen.

Herr Backes weist darauf hin, dass Konsens bestanden habe, den Brunnen wegfällen zu lassen. Ein Beitragsverzicht sei nicht nachvollziehbar und auch nach den Förderrichtlinien nicht zulässig. Die Seniorenwohnanlage habe einen erheblichen Vorteil von der Maßnahme, ebenso einige Anlieger mit einer einzigen Zufahrt von der Straße „Am Gemeindeplatz“ aus. Der Allgemeinheit diene der Straßenausbau weniger.

Herr Tranel befürwortet für die CDU-Fraktion die Planung, die unter großer Beteiligung der Letteraner Bürgerinnen und Bürger beschlossen wurde. Herr Quiel ergänzt, dass es keine Diskussion über KAG-Beiträge gegeben habe. Auf seine Nachfrage teilt Herr Dickmanns mit, dass mit rd. 8 € pro Quadratmeter zu rechnen sei, wovon das Land NRW jedoch die Hälfte zahlen werde. Auf die Frage von Herrn Kraska, ob ein Restwert der bisherigen Straße zu verrechnen sei, führt Herr Dickmanns aus, dass es sich um einen nachmaligen Ausbau handle. Die Straße sei entsprechend alt und abgenutzt.

Herr Stallmeyer verweist für die SPD-Fraktion auf die größte Bürgerbeteiligung im Rahmen eines Projektes und die ausgiebige Diskussion im Bezirksausschuss. Seine Fraktion könne dem Projekt nur zustimmen, es handele sich für die Anlieger um einen relativ kleinen Betrag, der BHD profitiere am meisten von der Maßnahme.

Herr Prinz spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den Erhalt der Kastanien aus und sieht das Umsetzen der Linden ebenfalls kritisch. Er kündigt eine Stimmenthaltung an. Auch er spricht sich für einen Verzicht auf KAG-Beiträge aus und regt an, den Neubau des Parkplatzes Feuerwehrgerätehaus mit zu berücksichtigen und durch das Planungsbüro einen Vorschlag für die Fläche erarbeiten zu lassen.

Hierzu entgegnet Herr Backes, dass ein Beschluss über den Standort der Feuerwehr nötig sei. Erst dann könne eine konkrete Planung erfolgen.

Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. abstimmen. Es werden keine Bedenken erhoben, en bloc über die Beschlussvorschläge 2 und 3 abzustimmen.

**Ausbaubeschluss:                    Straße am Gemeindeplatz**

**Beschlussvorschlag 1 (Antrag Pro Coesfeld):**

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, auf der Grundlage der als Anlage der Sitzungsvorlage 186/2020 beigefügten Ausführungsplanungen den Ausbau der Straße am Gemeindeplatz und die Umgestaltung des Gemeindeplatzes auszuschreiben und umzusetzen

**Beschlussvorschlag 2:**

Der Ausbau der Straße am Gemeindeplatz wird entsprechend der der Sitzungsvorlage 186/2020 als Anlage beigefügten Ausführungsplanung mit dem unten beschriebenen Ausbaustandard ausgeführt.

**Beschlussvorschlag 3:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der in der Anlage zur Sitzungsvorlage 186/2020 beigefügten Ausführungsplanungen den Ausbau der Straße am Gemeindeplatz, die Umgestaltung des Gemeindeplatzes und den Umbau der Stellplatzanlage nördlich des Gemeindeplatzes auszuschreiben und umzusetzen.

<b>2JAbstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	2	8	2
Beschlüsse 2 und 3	8	0	4

TOP 8	Entwicklung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Paßstiege Vorlage: 177/2020
-------	---

Herr Tranel regt für die CDU-Fraktion an, frühzeitig ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät im Kreuzungsbereich aufzustellen.

Herr Stallmeyer fragt für die SPD-Fraktion, warum das Ausschussmitglied Schürhoff in der Bezirksausschusssitzung als befangen angesehen worden sei. Herr Quiel informiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung beantragt habe, eine Befangenheit festzustellen. Herr Dickmanns ergänzt, dass man sich im Rahmen der weiteren Diskussion im Bezirksausschuss geeinigt habe. Herr Schürhoff habe dann an der Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen. Herr Stallmeyer hält ein derartiges Verfahren für rechtlich nicht haltbar und fordert, eine entsprechende Begründung im Protokoll der Sitzung. Ausschussvorsitzender Frieling weist darauf hin, dass gemäß § 31 GO NRW der Betroffene selbst gehalten sei, den Ausschließungsgrund unaufgefordert anzuzeigen.

Herr Tranel ist für die CDU-Fraktion der Auffassung, dass die Angelegenheit bis zur Ratssitzung geklärt und mit Herrn Schürhoff Kontakt aufgenommen werden sollte, um keine neue Diskussion im Rat führen zu müssen.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, vor Ausstattung der Paßstiege mit vier Plateauaufpflasterungen - entsprechend der der Sitzungsvorlage 177/2020 als Anlage beigefügten Planung - eine Anliegerversammlung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 9	Erweiterung des Angebotes an Behindertenstellplätzen Vorlage: 184/2020
-------	---

Ergänzend zur Sitzungsvorlage teilt Herr Schmitz mit, dass derzeit 241 Schwerbehindertenparkausweise vergeben seien.

Herr Stallmeyer weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass nicht die Emery sondern die Bäder- und Parkhaus GmbH zuständig sei. Er ist der Ansicht, dass sich die Situation zwar verbessert habe, aber noch weiter verbessert werden könne. Es sollte im nächsten Jahr weiter kritisch nachgefragt werden. Im Rahmen des Masterplanes Mobilität könne untersucht werden, wo genügend Behindertenstellplätze vorhanden seien, wo keine gebraucht würden und wo nachzubessern sei.

Dieser Auffassung schließt sich Herr Tranel für die CDU-Fraktion an. Er sieht die Anlegung eines Platzes im Bereich Neustraße 1 positiv und spricht sich für eine zusätzliche Fläche vor der Apotheke bzw. dem Einzelhandel aus.

Herr Goerke verweist für die Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie auf die vielen Arztpraxen in der Innenstadt und fordert eine dezentrale Schaffung dort, wo die meisten Plätze gebraucht werden.

Herr Prinz ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls der Auffassung, dass noch mehr getan werden könne. Er sieht Möglichkeiten im Bereich des Mini-Kreisels an der Bernhard-von-Galen-Straße im Bereich des Sozialpädiatrischen Zentrums. Eine Aufstockung der Plätze in der Marktgarage hält er für ältere Menschen für wenig sinnvoll.

Herr Backes kann die Kritik nicht nachvollziehen. Es sei herausgearbeitet worden, kurzfristig Möglichkeiten dort zu schaffen, wo Behindertenstellplätze gebraucht würden. Klares Ziel sei gewesen, den Autoverkehr und das Parken aus der Bernhard-von-Galen-Straße herauszuhalten. Es seien 3 Plätze geschaffen worden, ohne die neuen Flächen zu zerstören. Für Einrichtungen der Kliniken müsse die Betreiberin selbst Parkflächen schaffen. Sie sei auch für flankierende Maßnahmen verantwortlich.

Nach weiter Diskussion fast der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen auf Vorschlag des Vorsitzenden den

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Angebot an Behindertenstellplätzen insgesamt wie beschrieben zu erweitern.

<b>Abstimmungsergebnis 11</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	1

TOP 10	Leistungsbeschreibung zur Ausschreibung „Erstellung des Masterplans Mobilität der Stadt Coesfeld“ Vorlage: 192/2020
--------	--

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Ausschuss entgegen der Sitzungsvorlage nur vorberatend diskutieren könne, eine Entscheidung sei im Rat zu treffen.

Herr Tranel ist für die CDU-Fraktion der Auffassung, dass jetzt über den Umfang des Masterplans diskutiert werden solle. Dabei müsse aber die Problematik der hohen Verkehrsbelastung im Bereich Marien-/Basteiring einbezogen werden. Er regt an, die Verbindung Große Viehstraße/Kleine Viehstraße/Marienring zu schließen. So wäre eine Abkürzung in Richtung Borkener Straße nicht mehr möglich. Auch sollte noch einmal über die Linienführung der Busse nachgedacht werden. Im Bereich Basteiwall/Seminarstraße seien in der morgendlichen Spitze mehr als 20 Busse unterwegs.

Herr Backes entgegnet, dass bei einer Einbeziehung der nord-westlichen Innenstadt eine Ergänzung der Leistungsbeschreibung notwendig sei und ein entsprechender Auftrag an die Verwaltung erteilt werden müsse. Die Einbeziehung erfordere eine Überarbeitung der Sitzungsvorlage und werde zu Konflikten führen. Eine besondere Problematik sei der Durch-

gangsverkehr in dem Bereich, der ansonsten in der Innenstadt nicht vorhanden sei. Die Innenstadt müsse aber erreichbar bleiben.

Herr Stallmeyer möchte für die SPD-Fraktion die Verkehrsführung in der nord-westliche Innenstadt ebenfalls einbezogen und die Leistungsbeschreibung entsprechend ergänzt wissen. Auf seine Frage erläutert Herr Schmitz die Steigerung der Kostensituation.

Die Sprecher der übrigen Fraktionen sind ebenfalls der Auffassung, dass das Problemfeld in die Leistungsbeschreibung aufgenommen werden müsse. Herr Prinz sieht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auch Handlungsbedarf für andere Bereiche.

Nach weiterer Diskussion wird der Tagesordnungspunkt vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungsbeschreibung zunächst beschränkt auf die Innenstadt möglichst bis zur nächsten Sitzung entsprechend der Diskussion zu überarbeiten. Eine Berücksichtigung verschiedener Quartiere sollte möglichst früh in der nächsten Legislaturperiode erfolgen.

TOP 11	Umgestaltung des Oldendorper Weges Vorlage: 197/2020
--------	---

Herr Schmitz erläutert anhand einer Präsentation die erarbeiteten Varianten.

In der Diskussion stellt sich Herr Kretschmer für die SPD-Fraktion die Frage, warum die relativ kurze Fahrradstraße Oldendorper Weg nicht über den „Haugen Kamp“ fortgeführt und zur Reiningstraße als Stopp-Straße ausgebildet werde.

Herr Goerke spricht sich für die Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie ebenfalls für eine sofortige Einbeziehung der Straße „Haugen Kamp“ aus. Er verweist auf die Verkehrsbedeutung als Erschließungsstraße für die angrenzenden Wohngebiete und die hohe Verkehrsbelastung der Reiningstraße auch durch Busse. Die Einmündung der Fahrradstraße in einen Kreisverkehr hält er an dieser Stelle für falsch.

Herr Backes verweist auf die Beschlusslage, in der nur ein Auftrag für den Oldendorper Weg erteilt worden sei. Eine Einbeziehung der Straße „Haugen Kamp“ werde das Verfahren verlängern.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen den

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den weiteren Abstimmungs- und Planungsprozess mit Planungsträgern und den Anwohner\*innen auf Grundlage der vorgelegten Planung mit den beiden Varianten und einer Variante ohne Kreisverkehr durchzuführen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

TOP 12 Rosenstraße und Köbbinghof (östlicher Abschnitt) als verkehrsberuhigter Bereich  
Vorlage: 203/2020

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Handlungsempfehlungen aus dem Fußverkehrscheck in Bezug auf die Rosenstraße und den Köbbinghof (östlicher Abschnitt) mit provisorischen Mitteln entsprechend des vorgelegten Planes umzusetzen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

Herr Stallmeyer hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

TOP 13 Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste (Stichtag 30.06.2020)  
Vorlage: 187/2020

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 14 Aktualisierung der Prioritätenliste 2020 in der Bauleitplanung und Stadtentwicklung  
Vorlage: 204/2020

Herr Tranel regt für die CDU-Fraktion an, die Maßnahme S. 4.10 (BP 126 a) vor der Maßnahme S. 4.8 (Änderung BP 103) und die Maßnahme Zusatzstandort Feuerwehr im Westen weiter oben hinter S.4.7 zu positionieren.

Herr Backes weist darauf hin, dass die Maßnahme Feuerwehr ohne Priorität ausgewiesen sei, da ein Standort noch nicht gefunden sei. Vorher könne nicht geplant werden. Auf eine Änderung der Positionierung S. 4.8 sollte aufgrund ordnungsbehördlicher Maßnahmen verzichtet werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Planen, Bauen beschließt folgende Änderungen in der aktualisierten Prioritätenliste 2020 - Stand 28.06.2020:

1. Die Maßnahme 4.10 wird auf die Position vor 4.9 vorgezogen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	1	0

Eine Abstimmung über die Maßnahme Zusatzstandort Feuerwehr erfolgt nicht.

TOP 15 Budgetbericht zum 30.06.2020  
Vorlage: 194/2020

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 16 Anfragen

Herr Prinz erinnert an den halbjährlichen Klimaschutzbericht des Bürgermeisters und fragt, ob ein solcher Bericht in der nächsten Ratssitzung vorgelegt werden könne.

Herr Dickmanns kündigt einen ersten Tätigkeitsbericht der Klimaschutzmanagerin für die UPB-Sitzung am 25.09.2020 an.

Herr Prinz fragt, ob die Trinkwasserversorgung gesichert sei. Er sei von Bürgern angesprochen worden, die sich durch Großabnehmer benachteiligt fühlten.

Herr Backes verweist auf den zuständigen Wasserversorger. Herr Stallmeyer weist darauf hin, dass in der letzten Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke GmbH ausführlich berichtet worden sei.

Herr Stallmeyer bemängelt, dass im Bereich Wiedauer Weg immer noch die Bank mit Papierkorb fehle. Weiterhin erkundigt sich Herr Stallmeyer, wann die Löcher im Seitenstreifen zur Bahn beseitigt würden. Hier sei eine erhebliche Gefährdung der Radfahrer zu verzeichnen.

Herr Dickmanns verweist auf die Personalsituation am Baubetriebshof. Er werde sich um die Angelegenheit kümmern, ggf. müsse eine Fremdfirma beauftragt werden.

Herr Kretschmer erkundigt sich, ob bei Westfleisch bereits Optimierungen erfolgt seien.

Herr Backes wird in der morgigen HFA-Sitzung berichten.

Herr Kretschmer fragt, ob Grundstücke, die nicht mehr für die Unterbringung von Flüchtlingen benötigt würden, für sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Backes wird sich beim FB 50 nach den noch für die Unterbringung benötigten Kapazitäten erkundigen und im Haupt- und Finanzausschuss berichten.

Herr Schulze Spüntrup erkundigt sich, wann der Radweg entlang der Bahn von der Osterwicker Straße bis nach Billerbeck ausgebaut werde.

Herr Dickmanns teilt mit, dass derzeit Gespräche mit der Bezirksregierung geführt würden. Er schätze eine Förderung als relativ positiv ein.

Herr Schulze Spüntrup weist darauf hin, dass Lkw der Firma Remondis von der Daruper Straße aus durch die Innenstadt in Richtung Brink fahren würden, obwohl in Harle ein Verbotsschild für Lkw angebracht sei.

Herr Backes teilt mit, er werde die Angelegenheit prüfen lassen. Allerdings seien innerstädtische Kreisstraßen für den allgemeinen Verkehr zugelassen.

Ausschussvorsitzender Frieling fragt, warum auf den neuen Parkleitschildern die Bürgerhalle nicht aufgedruckt sei.

Herr Backes verweist auf die Beschlusslage.

Norbert Frieling  
Vorsitzender

Eike Schwering  
Schriftführerin